

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis
und Kirchgemeinde Wiederitzsch

März bis Mai 2011



Inhalt

Augenblick mal ...	3
Musikkreise der Schwestergemeinden	4
Wissen für junge Christen	5
Kreise der Schwestergemeinden	6 ff.
Veranstaltungen	9 f.
Gemeinsames aus den Schwestergemeinden	10 ff.
Gottesdienste im Überblick	14 ff.
Ausblick auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2011	16
Theologische Aspekte	18
Kinderbote	13
Aus der Christuskirche	19 ff.
Aus der Versöhnungskirche	22 f.
Aus der Kirche Wiederitzsch	23 ff.
Freud und Leid	26
Bankverbindungen der Gemeinden	27
Kontaktdaten der Gemeinden	28

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Christuskirche Eutritzsch, Versöhnungskirche Gohlis, Kirche Wiederitzsch

Herausgegeben von den Kirchenvorständen
Vorsitzende: Pfr. Dr. Peter Amberg, Pfr. Reinhard Leistner und Pfrn. Dorothea Arndt

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse der Gemeinden

Satz und Layout: Ines Meyer
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 01.04.2011

Druck: Gärtner Druck GmbH, Maximilianallee 17, 04129 Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, die Gestaltung des Gemeindebriefes mit Ihnen und für Sie übernehmen voller Engagement die Öffentlichkeitsausschüsse der Schwestergemeinden, aus denen sich eine gemeinsame Redaktion von je zwei Personen pro Gemeinde bildet. Dieser gemeinsame Öffentlichkeitsausschuss entscheidet über Inhalt und Umfang der zu veröffentlichenden Beiträge. Gern greifen wir Ihre Ideen und Vorschläge auf. Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Texten und/oder Bildern bereichern möchten, wenden Sie sich bitte bis zum kommenden Redaktionsschluss, den Sie im Impressum finden, an die Verantwortlichen Ihrer Kirche. Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



Schaukästen: Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums

Internet: www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Mail Gemeindebrief: peteramberg@kabelmail.de



Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und an der Krokerstraße 10

Internet: www.versoennungs-gemeinde.de

Mail Gemeindebrief: webmaster@versoennungs-gemeinde.de



Schaukasten: Zur Schule, am Tor zur Kirche

Internet: www.kirche-wiederitzsch.de

Mail Gemeindebrief: oeffentlichkeitsarbeit@kirche-wiederitzsch.de

Augenblick mal ...

Quelle Titelbild: Evangelischer Pressedienst (epd): „Taufstein im Magdeburger Dom, aufgestellt, als die Kirchen West- und Osteuropas noch eins waren“

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

in Vorbereitung auf das 500-jährige Jubiläum der Reformation am 31.10.2017 beschäftigen sich die Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland mit verschiedenen theologischen Themen. In diesem Jahr steht die Taufe im Vordergrund. Die evangelische Theologie kennt zwei Sakramente, zwei besondere heilige Handlungen: die Taufe als das Sakrament des Anfangs und das Abendmahl als das Sakrament des Weges, der Stärkung auf dem Lebensweg, wenn uns Jesus Christus mit seinem Leib und seinem Blut unter Brot und Wein begegnet und uns nahe kommt.

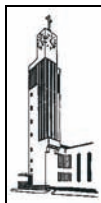
Die Taufe steht am Anfang des Weges einer Christin und eines Christen. Alle Getauften sind dazu berufen, die Botschaft von Gott und von Jesus Christus weiterzusagen, sowohl Menschen, die noch nicht getauft sind, wie auch den Glaubensgeschwistern. Dies kann geschehen in Andachten und Bibelstunden und bei vielen Gesprächsgelegenheiten. Um in unserer Kirche eine gute Strukturierung und Ordnung zu haben, werden bestimmte Menschen beauftragt, die öffentliche Wortverkündigung im Gottesdienst zu gestalten und Taufe und Abendmahl zu verwalten. Aber davon unabhängig gilt das allgemeine Priestertum aller Gläubigen, aller Getauften.

Das Jahr der Taufe wurde im Neujahrsgottesdienst eröffnet. Am Sonntag Quasimodogeniti, dem 1. Mai, feiern wir im Gottesdienst das Taufgedächtnis besonders für Erwachsene. Es ist gut und wichtig, dass wir uns alle, ob groß oder klein, vergewissern, dass wir durch die Taufe zu Gott und zu Jesus Christus gehören, mit den Kindern wird das Taufgedächtnis ja regelmäßig in Familiengottesdiensten gefeiert. Der 13. Sonntag nach Trinitatis (18.09.) wird als Taufsonntag begangen. Der Gottesdienst ist eine besonders gute Gelegenheit, Kinder und Erwachsene zu taufen. Kinder, welche von ihren Eltern und Paten zur Taufe gebracht werden und Erwachsene, die sich auf den Weg zu Gott und zu Jesus Christus gemacht haben und in einem Kurs mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut gemacht wurden.

Wer sich auf der Suche befindet, ist herzlich eingeladen, sich in den Pfarrämtern zu melden, mit den Pfarrern und Pfarrerinnen Kontakt aufzunehmen und wir alle in den Gemeinden sind aufgerufen, Menschen, die nach einer neuen Grundlage ihres Lebens suchen, einzuladen, die Bibel zu lesen, Gottes Wort zu hören und sich dem Geschenk des Glaubens durch den Heiligen Geist zu öffnen. So können wir alle dazu beitragen, dass das Jahr der Taufe, so wie es auch unser Titelbild inspiriert, ein gutes Jahr ist und wird.

Mit vielen guten Wünschen für eine gesegnete Passionszeit und ein schönes Osterfest grüße ich Sie und euch auch im Namen von Pfarrerin Arndt, Pfarrer Leistner und den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern als

Ihr Pfarrer Dr. Peter Amberg



Vorkurrende

Vorschule, Klassen 1 – 2
freitags
15.00 Uhr – 15.45 Uhr
*Kontakt: Iva Dolezalek,
Tel.: 5658337*

Kurrende

Klassen 3 – 6
freitags
15.45 Uhr – 16.30 Uhr
*Kontakt: Iva Dolezalek,
Tel.: 5658337*

Kantorei

montags 19.45 Uhr
*Kontakt: Iva Dolezalek,
Tel.: 5658337*

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr
*Kontakt: Iva Dolezalek,
Tel.: 5658337*

Kammerchor

mittwochs 20.00 Uhr
*Kontakt: Iva Dolezalek,
Tel.: 5658337*

Kurrende

Klassen 1 – 6
donnerstags 16.30 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses
*Kontakt:
Holger Hildebrand,
Tel.: 3918793*

Posaunenchor

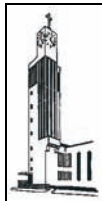
montags 19.00 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses
*Kontakt:
Gerhard Schanze,
Tel.: 9111950*

Kantorei

donnerstags 19.30 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses
*Kontakt:
Holger Hildebrand,
Tel.: 3918793*



Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!



Kinderkirche

1. Klasse

dienstags
16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2. – 4. Klasse

dienstags
15.00 – 16.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5. – 6. Klasse

montags
17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Kinderkirche

1. Klasse

montags
15.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

2. – 3. Klasse

dienstags
15.30 – 17.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

4. – 6. Klasse

mittwochs
16.30 – 18.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Christenlehre

1. Klasse

montags
14.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2. – 4. Klasse

mittwochs
14.30 – 15.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5. – 6. Klasse

mittwochs
15.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

Konfirmandenunterricht

7. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
Kontakt:
Pfr. Reinhard Leistner, Tel.: 9125480, 9014195

8. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus Gräfe-
straße
Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Junge Gemeinde

dienstags 18.00 Uhr, Oberer Jugendraum der
Versöhnungskirche
Kontakt: Christina Lehmann, Tel.: 9188744

Junge Erwachsene

donnerstags 19.00 Uhr, Versöhnungskirche
Kontakt: Martin Klein, Tel.: 0176 24246924

**Konfirmanden-
unterricht**

7. Klasse

donnerstags
18.00 – 19.00 Uhr

8. Klasse

dienstags
18.00 – 19.00 Uhr
Kontakt:
Pfrn. Dorothea Arndt
Tel.: 034294 73174

Junge Gemeinde

mittwochs 18.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

Christuskirchgemeinde

Aktive Senioren

09.03.11, 13.04.11, 11.05.11, 14.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Frauengemeinde

10.03.11, 14.04.11, 12.05.11, 15.00 Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 90299156

Frauengesprächskreis

08.03.11, 12.04.11, 10.05.11, 19.30 Uhr

Kontakt: Ruth Lanzke, Tel.: 9029150

Gedächtnistraining für Senioren

23.03.11, 27.04.11, 25.05.11, 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

Gesprächskreis

20.00 Uhr im Gemeindesaal

24.03.11 mit Dr. Manfred Braune: „Eine kleine Bilderreise durch das alte Eutritzsches“ – Teil 2

26.05.11 mit Pfarrer Dr. Peter Amberg: „Die Bibel – Gottes Wort und der Menschen Beitrag“

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel: 9029156

Hausbibelkreis

mittwochs jeweils 19.30 Uhr

Die schönsten und wichtigsten Texte im Neuen Testament

09.03.11 Gemeinsam sind wir stark – Eph 4,11-16

23.03.11 Philipperbrief: Lebensstil Christsein – Phil 3,7.12-14; 4,4-9

06.04.11 Der verlorene Sohn: Das Vaterherz Gottes – Lk 15,1-2.11-32

20.04.11 Jesus betet für seine Jünger – Joh 17

04.05.11 Mit Maria Magdalena unterwegs zum Grab – Joh 20,1-2.11-18

Hohe Ziele – tief im Alltag: Der Kolosserbrief

18.05.11 Was tut Christus? – Kol 1,3-14

01.06.11 Christus in uns: Hoffen auf die Herrlichkeit – Kolosser 1,21-29

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744

Junger-Paar-Kreis

31.03.11, 19.05.11, 20.00 Uhr

Kontakt: Familie Straube, Tel.: 9188846

Krabbelgruppe

donnerstags 10.00 Uhr (außer während der Ferien)

Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846

Kreativkreis

02.03.11, 06.04.11, 20.04.11, 04.05.11, 18.05.11, 13.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise Christuskirchgemeinde ...

Miteinander – Füreinander

03.03.11, 07.04.11, 21.04.11, 05.05.11, 19.05.11, 15.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Sitzanz für Senioren

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811

Versöhnungskirchgemeinde

dienstags 08.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibel am Abend

Dienstag, 01.03.11, 05.04.11, 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
mit Pfr. Reinhard Leistner

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit
Pfr. i. R. Dr. Sieghard Mühlmann

Frauen- und Missionskreis

Freitag, 04.03.11, 19.00 Uhr laden wir die Gemeinde ein, im Pfarrhaus der
katholischen Kirchgemeinde St. Georg den Weltgebetstag der Frauen zusammen
mit uns zu feiern.

Montag, 04.04.11, 02.05.11, 15.00 Uhr im Kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-
Hauses

Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482

Lesecafé

Mittwoch, 09.03.11, 13.04.11, 11.05.11, 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Meditativer Tanz

Mittwoch, 16.03.11, 13.04.11, 11.05.11, 20.00 Uhr, Großer Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Nicole Reinhard, Tel.: 9126799

Mittelalterkreis

wenn nicht anders ausgewiesen: 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche

09.03.11 Bibelarbeit, Pfr. Leistner

23.03.11 Buchvorstellung, C. Marci-Leistner

13.04.11 Französische Impressionen, U. Lauer

21.04.11 Tischabendmahl

11.05.11 Gender-Mainstreaming, Thomas Schneider (Idea-Verlag) → S. 13

25.05.11 „Sweeping Addis“ (Film), Matthias Rudolph

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, KarinGallin@web.de

Mütterkreis

Dienstag, 01.03.11, 05.04.11, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses und im Mai Fahrt nach Taizé

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise Versöhnungskirchgemeinde ...

Ökumenisches Bibelteilen

Donnerstag, 24.03.11, 14.04.11, 26.05.11, jeweils 19.30 Uhr, im katholischen Pfarrhaus St. Georg (Hoepnerstr. 17)

Offener Kreis

Dienstag, 15.03.11, 19.04.11, 17.05.11, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Gerhard Eckart, Tel.: 9121286

Seniorenkreis

dienstags 14.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

01.03.11 Pfr. i. R. Dr. Mühlmann spricht über „Nathan der Weise“

08.03.11 Wir feiern Fasching mit Frau Papst

15.03.11 Ein literarischer Nachmittag mit Pfr. Dr. Amberg

22.03.11 „Über das gute Benehmen“ mit Herrn Körbis

29.03.11 Pfr. i. R. Dr. Mühlmann zeichnet das musikalische Lebensbild von Franz Liszt

05.04.11 „Aus unserer Kindheit“ mit Herrn Körbis

12.04.11 „Das Leben kann so heiter sein – drum kommt herein und lacht mit uns“ mit Frau Sibyll Meyer

19.04.11 Wir feiern Tischabendmahl mit Pfr. Dr. Amberg

03.05.11 „Der Mensch erlebt sein blaues Wunder“ – musikalisch-literarisch
Vermischtes erleben wir mit Frau Roeser

10.05.11 „Franziskus von Assisi im kompositorischen Schaffen von Franz Liszt“ mit Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

17.05.11 „Das lange Gespräch“ Auszüge aus dem Buch von Anneliese Probst – gelesen von Frau Papenkort

24.05.11 „Die Musik bei Martin Luther“ mit Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

31.05.11 Pfarrer Leistner spricht über die Kirchentagslosung

Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495

Spinnstübchen

Dienstag, 15.03.11 und 24.05.11 bei Emmi Müller, 19.04.11 bei Christine Steeck, jeweils 19.30 Uhr

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Zwergenkreis

dienstags 09.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und Kindern bis zu drei Jahren.

Kontakt: Gabi Hegewald, Tel.: 9125727, Christine Schwarz, Tel.: 2193456

Kirchgemeinde Wiederitzsch

Aktive Senioren

09.03.11, 13.04.11, 11.05.11, im Pfarrhaus, jeweils 15.00 Uhr

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Kreise der Schwestergemeinden/Gemeinsame Veranstaltungen

Fortsetzung Kreise Kirchengemeinde Wiederitzsch ...

Frauidienst

Mittwoch, 09.03.11, 13.04.11, 11.05.11, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Mittendrin

Mittwoch, 02.03.11, 30.03.11, 04.05.11, 25.05.11, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
→ S. 24

Seniorenkreis

Mittwoch, 02.03.11, 06.04.11, 04.05.11, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Pfadfinder

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei:

Julia, Tel.: 01520 2375422 oder bei Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Kinderkreis

14.03.11, 28.03.11, 11.04.11, 02.05.11, 16.05.11, 30.05.11

jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Heike Thiel, Tel.: 3018240

Gemeinsame Veranstaltungen

E = Eutritzsch | G = Gohlis | DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus | W = Wiederitzsch
RKP = Römisch-Katholisches Pfarrhaus

März 2011

04.03.11	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen → S. 11	W/RKP
	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	G/RKP
	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	E/Saal
05.03.11	15.00 Uhr	Nachmittag der Begegnung für alle Neuhinzugezogenen	G/DBH
	17.00 Uhr	Meditation und Musik	G/DBH
13.03.11	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Tobias Bantel	G/Kirche
20.03.11	17.00 Uhr	Liederabend → S.20	E/Saal

April 2011

03.04.11	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH
09.04.11	10.00 Uhr	Flohmarkt (bis 18.00 Uhr)	G/Kirche
	17.00 Uhr	Meditation und Musik	G/DBH
	19.00 Uhr	Matthäuspassion J. S. Bach → S. 20	E/Kirche
10.04.11	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Frau Wadewitz	G/Kirche

Mai 2011

07.05.11	15.00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Leipziger Lehrerchor	G/Kirche
12.05.11	20.00 Uhr	Buchlesung mit Christina Neumann: „Sie nahmen mir nicht nur die Freiheit“	G/Kirche
14.05.11	10.00 Uhr	Flohmarkt (bis 18.00 Uhr)	G/Kirche
15.05.11	11.00 Uhr	Turmfest mit Klavier- und Kammermusik	G/Kirche

Veranstaltungen/Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Fortsetzung Gemeinsame Veranstaltungen Mai 2011 ...

21.05.11	17.00 Uhr	gemeinsames Chorkonzert des Männerchores Leipzig-Nord und des deutsch-kanadischen Chores „Calgory“	G/Kirche
22.05.11	18.00 Uhr	Geistliches Konzert	E/Kirche
28.05.11	17.00 Uhr	Meditation und Musik	G/DBH
29.05.11	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Martina Pohl	G/Kirche

Vakanz in Wiederitzsch – das Gemeinde-Leben geht weiter!

„Hier ist ja niemand mehr ...?!“

Wie das mit Gerüchten meistens ist: ein bisschen davon stimmt – aber vieles eben nicht! Solche Stimmen seien in Wiederitzsch zu hören, wurde mir erzählt. – Aber wieso das denn?

Gemeint ist:

Seit Pfarrer Dr. Richter nach 17 Jahren in Wiederitzsch in eine Dresdner Pfarrstelle wechselte, ist kein Pfarrer mehr da.

Richtig ist:

Im Wiederitzscher Pfarrhaus steht die Pfarrwohnung zur Zeit leer.

Richtig ist:

Für die Kirchgemeinde Wiederitzsch (im engeren Sinne) gibt es zur Zeit keinen Pfarrer.

Aber:

Das Gemeindeleben geht ohne Abstriche weiter! Die Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes, viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihre Kraft und Zeit dafür ein. Pfarrerrinnen und Pfarrer helfen, die regelmäßigen Gottesdienste zu gestalten.

Ihnen allen gilt herzlicher Dank!

Noch ein Aber:

Es gibt zwar keinen Pfarrer – aber eine Pfarrerin. Als die bin ich gern und nach Kräften für Sie da. Ich wohne zwar nicht im Wiederitzscher Pfarrhaus, sondern – nur einen Katzensprung, 5 km weiter – im Podelwitzer Pfarrhaus.

Unsere vier Kinder sind erwachsen, nur die jüngste Tochter wohnt noch zu Hause. Darum habe ich gern zugesagt, als ich gebeten wurde, die Vakanzvertretung für Wiederitzsch zu übernehmen. Ich freue mich, die Wiederitzscher Gemeinde und auch die Zusammenarbeit mit den Schwesterkirchgemeinden Eutritzsch und Gohlis näher kennenlernen und begleiten zu dürfen! Manche schöne Begegnung und manche lebendige Beziehung zwischen unseren Gemeinden gab und gibt es schon.



Und noch ein Aber:

Für die Vakanzzeit in Wiederitzsch bin ich zuversichtlich. Mit Pfarrer Dr. Amberg in Eutritzsch und Pfarrer Leistner in Gohlis gibt es eine freundliche und gute Zusammenarbeit.

Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Pfarrer Dr. Amberg hat z. B. dankenswerter Weise zugesagt, immer für Sie ansprechbar zu sein, wenn es um die Begleitung in einem Trauerfall geht.

Sie merken: „Hier ist ja doch jemand ...!!“

Und vielleicht laufen wir uns ja bald mal über den Weg – oder begegnen uns im Gottesdienst in Wiederitzsch!

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt

Leserbriefe zum Lebendigen Adventskalender

Mit dem Lebendigen Adventskalender haben sich für uns zwei Erwartungen erfüllt. Einmal dadurch, dass in den abendlichen Treffen etwas bewirkt wurde, was dem Sinn der Adventszeit entspricht: eine Vorbereitung auf das Geburtsfest unseres Erlösers, als Gegenpol zu dem kommerziellen Rummel der Vorweihnachtszeit.

Dann die Gelegenheit, Mitchristen aus der evangelischen und der methodistischen Nachbargemeinde kennen zu lernen.

Wir danken den Gastgebern und der Vorbereitungsgruppe herzlich für alle mit den Vorarbeiten und der Gestaltung verbundenen Mühen. Einen Wunsch möchten wir damit verbinden: Dass im Lebendigen Adventskalender 2011 das Thema des jeweiligen Abends schon zu lesen ist, wenn wir das entsprechende Fenster öffnen.

Gisela und Leonhard Brier (Gäste)

Zum Lebendigen Adventskalender erklangen in unserem Haus alte Weisen mit Klavier, Flöte, Geige und Gesang. In einer kleinen Runde sprachen wir über Familientraditionen zum Pfefferkuchenbacken und kosteten auch welche.

Ein Wasserschaden in der katholischen Pfarrwohnung gab dem Abend eine jähe Wendung. Während die Erwachsenen ihrem Pfarrherrn zu Hilfe eilten, blieben die Kinder zum Räuberabendbrot.

Wir öffnen gern im nächsten Jahr wieder die Tür. Ein herzliches Dankeschön an das katholische Pfarramt für die Unterstützung, die gute Organisation und das Mitbringsel.

Thomas Theuring (Gastgeber)

Zum Weltgebetstag am Freitag, den 4. März 2011

Wie viele Brote haben wir?

Die Gestaltung des Weltgebetstages 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen ihr Land selbst nennen. Nach dem Erdbeben in Chile Anfang 2010 gewinnt diese Frage, die Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern stellt, für die Menschen in diesem Land eine neue, aktuelle Bedeutung. Dabei geht es um materielle Güter wie Land, Rohstoffe und Nahrung, aber auch um Lebenschancen, denn angesichts der schlimmen Schäden und der sowieso schon sehr ungleichen Einkommensverteilung in diesem Land braucht es jetzt mehr denn je das solidarische Teilen.

Wir alle sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst zum Weltgebetstag mitzufeiern und Brot und Gaben miteinander zu teilen. Es ist schon eine lange Tradition, dass wir diesen Gottesdienst mit der katholischen Gemeinde im Wechsel feiern, in diesem Jahr in der katholischen Gemeinde St. Gabriel in Wiederitzsch, Georg-Herwegh-Straße 16, ab 18.00 Uhr.

Dorothee Funk

Konfirmation

Das Fest der Konfirmation wird in Eutritzsch am Sonntag Jubilate, dem 15. Mai, um 10.00 Uhr und in Gohlis am Sonntag Kantate, dem 22. Mai, um 09.30 Uhr gefeiert. Elf Jugendliche, welche sich im Vorkonfirmanten- und Konfirmantenunterricht mit der Bibel, den Zehn Geboten, dem Vaterunser, dem Glaubensbekenntnis und vielen weiteren theologischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten beschäftigt haben, stellen sich in einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini, dem 08. Mai, um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche den Gemeinden vor.

In der Christuskirche werden konfirmiert:

Theres Amberg, Elisabeth von der Bruck, Marielouis Hippler, Kristina Kempe, William Rambow und Philine Weinbrecht.

In der Versöhnungskirche werden konfirmiert:

Fabian Brütt, Pauline Eiberle, Sophia Harzer, Sarah Rudolph und Florian Schaffner.

Pfr. Dr. Amberg

Natürlich feiert auch die Wiederitzscher Schwesterkirchengemeinde Konfirmation: Im Gottesdienst am 10. April werden sich die sieben jungen Leute der Gemeinde vorstellen. Und eine Woche später, am Palmsonntag, dem 17. April, werden Laura Dietze, Theresa Schönheit, Lukas Dietze, Christian Gedicke, Maximilian Herold, Ricarda Reinhard und Valentin Roland ihr Ja zum Glauben im Konfirmationsgottesdienst sagen. Gottes Segen soll sie im weiteren Leben als Christen begleiten.

Pfarrerin Dorothea Arndt

Wiederitzscher Bauvorhaben

Die Wiederitzscher Pfarrstelle ist zwar vakant, aber das hindert uns nicht, dringend nötige Baumaßnahmen anzuschieben:

Von außen ist es zwar nicht zu erkennen, aber leider im Inneren des Hauses: Das **Dach** des Wiederitzscher Pfarrhauses ist undicht. Das darf nicht so bleiben. Reparaturen im Umfang von ca. 16.500 Euro sind nötig, und zwar möglichst bald. Ein Bauantrag, verbunden mit einer Bitte um eine finanzielle Beihilfe, ist noch kurz vor Weihnachten beim Leipziger Regionalkirchenamt eingereicht worden. Ende Januar kam die gute Nachricht: eine Beihilfe in Höhe von 12.000 Euro wurde bewilligt. Einen finanziellen Eigenanteil muss die Kirchengemeinde aber auf jeden Fall aufbringen. Darum bitten wir sehr herzlich und ganz dringend um Spenden. Außerdem muss gebaut werden, damit ein Pfarrer oder eine Pfarrerin wieder im Wiederitzscher Pfarrhaus einziehen kann:

In der **Pfarrwohnung** gibt es erheblichen Sanierungsbedarf in Bad und Küche, an Fußböden, Fenstern und Türen, an der Elektroinstallation und beim Wärmeschutz. Geschätzt wurde ein Bauumfang von 36.500 Euro.

Das ist viel Geld! – Vor allem dann, wenn man es nicht hat.

Auch für dieses Vorhaben bitten wir also dringend und sehr herzlich um Spenden. Sie können etwas dafür tun, dass die Pfarrwohnung im Wiederitzscher Pfarrhaus bald nicht mehr leer steht.

Es gibt viel zu tun ... helfen Sie mit!

Angaben zum Spendenkonto finden Sie auf Seite 27.

Bitte geben Sie im Betreff Ihre Adresse an, wenn wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden dürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Namen des Kirchenvorstandes – Ihre Pfarrerin Dorothea Arndt

Sanierung der Grabstelle von Pfarrer Herz

Das Grabmal von Pfarrer Herz, dem Pfarrer, der zur Zeit des Kirchenbaus in der Versöhnungsgemeinde Pfarramtsleiter war, wird nach vielen Jahren nun saniert.

2007 wurde das Grab zunächst abgebaut und die Bepflanzung gelichtet. Ein anschließend eingeholtes Gutachten taxierte die Kosten auf 2.200 Euro. Die Gemeinde begann daraufhin Spenden für die Sanierung zu sammeln, zu den Friedhofsandachten am Ewigkeitssonntag und am Johannistag.

Inzwischen sind 1.300 Euro zusammengekommen. Davon wurden beispielsweise die Erdarbeiten und die Abholung der Grabmalteile bezahlt. Momentan wird das Kreuz, welches das Grab zukünftig wieder zieren soll, überarbeitet und das Mittelkreuz soll im Frühjahr wieder aufgestellt werden. Für die Sanierung der Seitenteile bittet die Gemeinde um weitere Spenden.

Martin Löser

„Gender Mainstreaming: Geschlechtergerechtigkeit oder Irrweg?“

Am **11. Mai** lädt der Mittelalterkreis der Versöhnungsgemeinde zum besonderen Gemeindeabend **20.00 Uhr** in die **Versöhnungskirche** ein. Referent ist Thomas Schneider vom christlichen Verlag „Idea-Spektrum“.

Gender Mainstreaming bezeichnet die Gleichstellung der Geschlechter in allen Beziehungen. Der Begriff geht von der Erziehung zur Geschlechterrolle aus und wird deshalb vielfach auch als Bezeichnung zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern verwendet. Wie weit darf diese gehen?

Ist die sexuelle, seelische, körperliche und mentale Ausrichtung jedes Menschen anezogen? Was steht in der Bibel zum Geschlechter-Miteinander?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine rege Diskussion.

Tobias Keller

Lesung von Eva-Maria Neumann aus ihrem Buch über eine Republikflucht

Am **12. Mai um 20.00 Uhr** liest Eva-Maria Neumann in der Kirche ihrer Heimatgemeinde aus ihrem 2007 erschienen Buch „Sie nahmen mir nicht nur die Freiheit: Die Geschichte einer gescheiterten Republikflucht“. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Fragen und Gesprächen. Eva-Maria Neumann ist Geigerin und Violinlehrerin. Bei Breitkopf & Härtel ist von ihr 2008 auch eine von Pia Eisenbarth sehr schön illustrierte „Geigenschule für Kinder“ erschienen, die den Musik-editionspreis des Jahres 2008 erhielt. Die Lesung wird musikalisch begleitet vom Ensemble Nobiles. Ein zusätzliches Gewicht erhält diese Veranstaltung dadurch, dass sie im 50. Jahr des Mauerbaus stattfindet. Aus diesem Anlass hat die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gemeinsam mit den Zeitungen BILD und DIE WELT eine zeithistorische Ausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ erarbeitet, in der auch bisher noch nie veröffentlichte Fotos gezeigt werden. Diese Ausstellung konnte der Förderverein aus Anlass dieser Buchlesung in die Versöhnungskirche holen. Sie kann vor und nach der Lesung besucht werden.

Dr. Henrike Dietze

**Das gemeinsame Gemeindefest der Schwesterkirchengemeinden
findet vom 24.06. – 26.06.2011 statt.**

Gottesdienste im Überblick – März/April 2011

März 2011

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Ps 62,6

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
06.03.2011 Estomihi	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Erstabendmahl Pfr. Dr. Amberg, Fr. Thiel	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis Pfr. Leistner, Frau Lehmann	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Mügge
09.03.2011	09.30 Uhr Gottesdienst zum Frühjahrsbußtag in der Versöhnungskirche mit Pfr. Leistner, Kindergarten		
13.03.2011 Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Dr. Reichelt
20.03.2011 Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfrn. i. R. Kriewald	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Voigt
27.03.2011 Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Amberg 16.00 Uhr Krabbelgottesdienst Frau Amberg, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i. R. Dr. Mühlmann	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i. R. Mügge

April 2011

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Mt 26,41

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
03.04.2011 Lätare	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Familiensonntag Pfr. Leistner, Frau Lehmann, Frau Thiel	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Franke
10.04.2011 Judika	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Mügge	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Vorstellungsgottes- dienst der Konfir- manden Pfrn. Arndt
17.04.2011 Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, AM Pfrn. Arndt

Gottesdienste im Überblick – April/Mai 2011

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
21.04.2011 Gründonnerstag	16.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Dr. Amberg	18.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Leistner, Mittelalterkreis	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfrn. Franke
22.04.2011 Karfreitag	09.45 Uhr Rundfunkgottesdienst, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Henker 15.00 Uhr Andacht in Podelwitz Pfrn. Arndt
24.04.2011 Ostersonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst AM Pfr. Dr. Amberg, Frau Thiel	06.00 Uhr Auferstehungsfeier Pfr. Leistner 09.30 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Leistner, Kindergarten	06.00 Uhr Osternachtsfeier, AM Pfrn. Arndt, Pfr. Arndt 10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrn. Arndt
25.04.2011 Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i. R. Dr. Mühlmann	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Voigt

Mai 2011

**Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch
mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet
an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.**

Röm 15,13

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
01.05.2011 Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis für alle Gemeindeglieder, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufgedächtnis Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, K Dr. Reichelt
08.05.2011 Misericordias Domini	18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Versöhnungskirche Pfr. Dr. Amberg		10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Mügge
15.05.2011 Jubilae	10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Gästen aus Unterhaching Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Voigt

I wie : Inkarnation

Der Begriff „Inkarnation“, lat. Fleischwerdung, wird heute gern mit dem Begriff „Reinkarnation“ in Verbindung gebracht bzw. verwechselt. Letzterer hat allerdings allgemein mit der Vorstellung der Seelenwanderung, der Idee der Wiederverkörperung zu tun, gehört in die Gedankenwelt der indischen Religionen und fand Aufnahme in der New-Age-Bewegung.

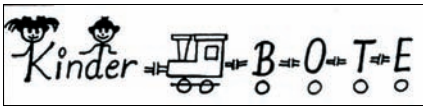
Dagegen meint der Begriff Inkarnation im engeren christlichen Sinn die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, was die Christenheit als ein Geheimnis des Glaubens feiert. (*„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“*, Joh 1,14).

Nach der Zwei-Naturen-Lehre ist Christus wahrer Gott, weil er nur so als die wahre Selbstoffenbarung Gottes verstanden werden kann. Dass Gott in ihm zugleich wahrer Mensch ist, soll festhalten, dass die Menschen in ihm wirklich erlöst sind.

Letztlich versucht der Begriff Inkarnation auf seine Weise Antwort zu geben auf die Frage **„Wer war Jesus** – ein Mensch wie alle anderen oder Gottessohn und Gott?“.

Der Theologe Horst Georg Pöhlmann formuliert: „Jesus ist nicht ein großer Mensch, sondern Gott, der sich klein macht, nicht ein vergöttlichter Mensch, sondern umgekehrt Gott, der Mensch wird, weil er es nicht besser haben will als wir Menschen, nicht ein vergotteter Scheinmensch, der über die Erde schwebt und für den alles Menschliche belanglos wird, sondern Gott, der mit uns auf gleich ist, uns sogar seine Gottheit preisgibt, um mit uns Menschen solidarisch zu werden (Phil. 2,6-7).“

Ihr Pfarrer Reinhard Leistner



Hosianna

„Wohin gehen die Leute mit der Eselin?“, fragt Miriam ihren Onkel.
 „Das hab ich die beiden auch gefragt“, antwortet der Onkel. „Der Herr braucht sie“, haben sie gesagt. „Merkwürdige Leute!“
 „Ich gehe hinterher“, ruft Miriam, und schon ist sie auf der Straße nach Jerusalem. Von überall her laufen Leute zusammen und singen und jubeln. Dann entdeckt Miriam die Eselin. Auf dem Tier reitet ein Mann. „Wer ist das?“, fragt Miriam einen Jungen.
 „Das ist doch Jesus, kennst du ihn noch nicht?“, antwortet der. „Wir gehen jetzt alle nach Jerusalem, komm mit.“ Und er reißt Miriam mit sich.

Alle Leute, groß und klein, rufen: „Hosianna, gelobt sei der Sohn Davids!“
 Doch die Priester regen sich auf, sie kommen wütend auf Jesus zugelaufen:
 „Diese lauten Kinder, hörst du, was sie rufen?“

Jesus bleibt ganz ruhig und freundlich und antwortet ihnen: „Ja, sicher höre ich es. Das steht schon in den alten Schriften: ‚Sogar die Kinder werden Gott loben und preisen.‘“

Matthäus 21,1-17



Alle jubeln Jesus zu.

Doch einige Dinge gab es vor 2.000 Jahren noch nicht!

Die Lösung ist in Spiegelschrift aufgeschrieben!

Viel Spaß dabei wünscht
 Eure Heike Thiel



„Faszination Druck macht Sinn. Lesen und Schreiben nach Gutenberg“

Wir, die „Aktiven Senioren“, erlebten eine spannende, sehr engagierte Führung von Herrn Prof. Dr. Schneider, dem Direktor der Bibliotheca Albertina, der diese interessante Ausstellung gemeinsam mit Studierenden der Universität Leipzig vorbereitete.

Unterhaltsam erläuterte er die Entwicklung vom kunstvoll geschriebenen Buchstaben bis zum Druck, die Schritte von der reinen Textübertragung bis zur Seitengestaltung mit Bildern. Wir erfuhren etwas über den langen Weg der heute gern genutzten Leerzeile zur besseren Übersichtlichkeit und das Geheimnis der „Löcher“ in Texten manch eines frühen Buchexemplars. Wussten Sie, dass es in der Anfangszeit der Welt der Bücher keine erste Seite gab? Oder dass der Einband nicht zum Buch gehörte und vom Besitzer selbst gestaltet wurde?

Viel zu schnell verging die Führung! Als besonderen Höhepunkt zeigte uns Herr Prof. Dr. Schneider drei Kirchenbücher unserer Gemeinde aus dem 15. bis 16. Jahrhundert, die als Dauerleihgabe in der Unibibliothek lagern. Auf die angekündigte Folgeausstellung sind wir gespannt!



Foto: Christa Burkhardt

Gudrun Müller

Aus dem Kirchenvorstand

Nach dem Ausscheiden von Herrn Lutz Berger wurde Frau Pia Elfert in den Kirchenvorstand berufen und eingeführt.

Vom Kirchenvorstand wurde in den letzten Monaten eine neue Läute- und eine Gebührenordnung, die einige Veränderungen beinhalten, erarbeitet. Beide sind nach erfolgter Genehmigung durch das Regionalkirchenamt seit dem 01.01.2011 gültig.

Wer sich inhaltlich informieren möchte, kann gern im Pfarramt während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Pfr. Dr. Amberg

Erstabendmahl

Liebe Eltern und Kinder,

in unserer Gemeinde ist das Kinderabendmahl für **getaufte Kinder ab der 3. Klasse** möglich. Wer die Teilnahme seines Kindes am Abendmahl wünscht, kann sich mit seinem Kind zum Einführungskurs für **Samstag, den 05. März, 15.30 Uhr – 17.45 Uhr** im Pfarramt anmelden.

In diesem Einführungskurs wird von Herrn Pfarrer Dr. Amberg und Frau Thiel das Abendmahl erläutert und Fragen von Kindern und Eltern zum Erstabendmahl beantwortet.

Das Erstabendmahl erfolgt dann am Sonntag, den 06.03.2011 im Gottesdienst.

Heike Thiel

Aus der Christuskirchengemeinde

Krabbel- und Kleinkindergottesdienst

Am Sonntag Okuli, dem **27. März, um 16.00 Uhr** laden Evelyn Amberg und Pfarrer Dr. Peter Amberg sehr herzlich zu einem vorösterlichen Krabbel- und Kleinkindergottesdienst in den Gemeindesaal in der Gräfestraße 18 ein. In erzählerischer und spielerischer Weise wollen wir Gottesdienst feiern, miteinander singen und im Anschluss zu einem Kaffetrinken zusammenbleiben.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Rundfunkgottesdienst in der Christuskirche am Karfreitag

Am Karfreitag findet in der Christuskirche ein Rundfunkgottesdienst statt, welcher im Programm MDR-Figaro übertragen wird. Er wird kirchenmusikalisch von Instrumentalisten und der Kantorei unter Leitung von Kantorin Iva Dolezalek gestaltet. Wir bitten darum, schon **09.45 Uhr** die Plätze in der Kirche einzunehmen.

Pfr. Dr. Peter Amberg

LIEDERABEND am 20. März, 17.00 Uhr im Gemeindesaal

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“

Lieder von Robert und Clara Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Fanny Hensel, Franz Schubert, Johannes Brahms u.a.

Ulrike Richter, Sopran

Iva Dolezalek, Klavier

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Iva Dolezalek

JOHANN SEBASTIAN BACH – MATTHÄUSPASSION

09. April, 19.00 Uhr in der Kirche

Studenten der Hochschule für Musik singen in Begleitung historischer Instrumente. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Iva Dolezalek

Am **12. Juni**, Pfingstsonntag, findet im Gottesdienst die **Jubelkonfirmation** statt. Eingeladen sind alle Konfirmanden der Jahrgänge 1986, 1961, 1951, 1946, 1941, 1936 ... Im Anschluss an den Gottesdienst findet noch ein Zusammensein aller Jubelkonfirmanden im Gemeindesaal statt.

Wir bitten um Anmeldung während der Sprechzeiten im Pfarramt.

Ruth Lanzke

Erweiterungsneubau für den Kindergarten der Christuskirche geplant

Der Kindergarten der Christuskirche hat bereits eine lange Geschichte und konnte im letzten Sommer sein 150-jähriges Bestehen feiern. Auch das jetzige Kindergartengebäude in der Seitengasse am Eutritzscher Markt besteht bereits seit 1883 und konnte 1994 saniert werden. In der Zeit seines Bestehens war unser Kindergarten gerade auch wegen seines christlichen Profils und der guten Arbeit der Erzieherinnen immer beliebt und es existieren lange Wartelisten für die Aufnahme neuer Kinder.

Da insbesondere im Leipziger Norden noch ein Bedarf an weiteren Krippen- und Kindergartenplätzen besteht und die Stadt aktuell noch die Errichtung neuer Kitas in nachfragestarken Gebieten fördert, wuchs im letzten Jahr die Überlegung, ob wir als Kirchengemeinde nicht die einmalige Chance nutzen sollten, selbst die Erweiterung unserer Einrichtung anzugehen.

Aus der Christuskirchengemeinde

Als besonders günstig erwies es sich, dass das Pfarrlehn der Christuskirche über ein großes und derzeit ungenutztes Grundstück in der Mosenthinstraße in unmittelbarer Nähe zur Delitzscher Straße und zur Kirche verfügt. Es ist nur 50 Meter von der Straßenbahnhaltestelle der Linie 16 entfernt und sonnig neben einer Kleingartenanlage gelegen.

Auch stimmten uns erste Gespräche mit dem Jugendamt positiv und wir erhielten im Juli 2010 ein Schreiben mit der Bestätigung zur Aufnahme der Kindergarten-erweiterung in den Bedarfsplan der Stadt Leipzig für 2012.

Auf dieser gesicherten Basis beschloss der Kirchenvorstand, die weiteren Schritte der Planung anzugehen. Die Erweiterung ist so geplant, dass am Standort Mosenthinstraße ein Neubau mit 75 Plätzen für Krippe und Kindergarten errichtet werden soll. Beide Häuser des Kindergartens haben dann insgesamt Platz für 126 Kinder, wovon 30 im Krippenalter sein können.

Im Herbst 2010 konnte in Abstimmung mit mehreren Ämtern der Stadt Leipzig und dem Bezirks- und Landeskirchenamt ein architektonischer Wettbewerb für den Neubau ausgelobt werden. Der Kirchenvorstand hatte zuvor fünf im Kindergartenbau erfahrene Architekten ausgesucht und zur Teilnahme eingeladen.

Mit Spannung wurde die Preisgerichtssitzung am 04. Januar erwartet. Von den insgesamt guten Entwürfen entschied sich das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Henning Rambow dann einstimmig für die Arbeit des Büros Wittig Brösdorf Architekten aus Leipzig-Schleußig. Der Neubau ist als eingeschossiger moderner Holzrahmenbau geplant, der mit einem Multifunktionsraum, Küche, Therapie- und Leiterinnenraum zur Mosenthinstraße orientiert sein wird. Die insgesamt fünf Gruppenräume, die teilweise über eine zweite Spielebene verfügen, öffnen sich in zwei Richtungen zum Grün und sind jeweils untereinander verbunden.

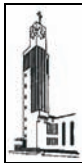


Entwürfe Westansicht und Gruppenräume
Quelle: Wittig Brösdorf Architekten



Nachdem Entwurf und Architekt nun erfolgreich gefunden sind, gilt es zügig auf die Realisierung hinzuarbeiten. Das heißt, es sind weitere Planungs- und Genehmigungsphasen zu durchlaufen, Entscheidungen zu treffen, Förderanträge abzustimmen, die Finanzierung sicher zu stellen und sicher auch viele Projektberatungen abzuhalten.

Der Kirchenvorstand sieht das Vorhaben als große Chance, unseren christlichen Kindergarten für die Zukunft zu stärken und möglichst vielen Kindern und ihren Familien eine Brücke zum christlichen Glauben und zum Leben unserer Gemeinde zu bauen.



Versöhnungskirchgemeinde

Aus dem Kindergarten:

„Der Himmel zeigt die Richtung an. Er gibt Orientierung. Wohin geht die Reise?“

Meine Reise hat mich am 01. August 2010 in den Kindergarten Hildegardstift geführt. Ich heiße Sylke Schumann, bin 47 Jahre alt und habe drei Töchter. Als ausgebildete Diplomsozialarbeiterin beschließe ich in diesem Jahr meine Zusatzausbildung als Gestalttherapeutin. Mit dem Schwerpunkt der Förderung verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher, Beratung und Einzelfallhilfe, war ich 18 Jahre als Schulsozialarbeiterin tätig.

Nun bin ich bereits im Kindergarten angekommen. Hier habe ich die Möglichkeit, während meiner täglichen Arbeit christliche Werte und Leben zu vermitteln und erlebbar zu gestalten.

Vielen Dank dem Team des Hildegardstiftes für die gute Aufnahme und Zusammenarbeit.

Ihre Sylke Schumann



Mein Name ist Susan Neugebauer, ich bin 27 Jahre alt und habe eine fünfjährige Tochter. Als gelernte Ergotherapeutin habe ich mehr als drei Jahre lang mit Kindern gearbeitet und bin seit 01.12.2010 im Kindergarten Hildegardstift angestellt.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team des Hildegardstiftes.

Ihre Susan Neugebauer

Partnerchor zu Besuch in Leipzig

Seit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft zum Chor der Gemeinde in München-Unterhaching. Nachdem wir im letzten Jahr in München zu Gast waren, empfangen wir diesmal Barbara Klose mit ihren Sängerinnen und Sängern bei uns. Gemeinsam werden wir natürlich auch singen und musizieren – zu erleben **im Gottesdienst am 15. Mai** in der Versöhnungskirche. → S. 15

Ab 24. April bis Ende September gibt es wieder die „Offene Kirche“, nach Absprache mit Herrn Darre, Tel.: 9126425 – und immer zum Gottesdienst, sonntags 09.30 Uhr.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

für die Konfirmandenjahrgänge 2001, 1991, 1986, 1971, 1961, 1951, 1946, 1941, 1936, 1931 am Sonntag, den 01.05.2011, um 9.30 Uhr zum Festgottesdienst in der Versöhnungskirche und zum geselligen Beisammensein um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarramtskanzlei.

Gerlinde Katzfuß



Kirchgemeinde Wiederitzsch

„Aktive Senioren“ in Wiederitzsch

Viele Beiträge in unserem Gemeindebrief und auf unserer Internetseite sowie in der neu entstandenen Gemeindechronik zeigen es: mit den „Aktiven Senioren“ ist in den letzten Jahren ein sich selbst organisierender Kreis entstanden, der über die Gemeindegrenzen hinweg vielfältige Aktivitäten durchführt und dabei das Christsein in seinen vielen Formen entdeckt oder auch kirchliche Architektur durch Besuche erschließt.

Ein Beispiel für eine architektonische Entdeckung während eines Ausfluges und ein Tipp für alle Interessierte ist die kleine barocke Kirche in Sietzsch:



Foto: Eberhard Knauth

Die Ursprünge der romanischen Kirche in Sietzsch gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück und ab 1719 wurde der Innenraum barockisiert. Bei einer späteren Renovierung wurden gotische Fresken freigelegt.

Der reich verzierte Taufstein aus Sandstein zieht die Blicke auf sich. Bei Benutzung wird eine schmuckvolle mit Schnitzereien versehene Haube nach oben gezogen. Dieses Prunkstück fand unser ganz besonderes Interesse. Eine Besonderheit ist auch der Altar mit eingearbeiteter Kanzel. Die beim Einsturz des Glockenturms im Jahre 1987 unbeschädigt gebliebenen Glocken erhielten Dank der Initiative örtlicher Kirchenmitglieder auf dem alten Turmsockel einen neuen Glockenstuhl. (Beitrag von Renate Tischer, ausführlich in unserer Gemeindechronik im Internet)

In vielen Wohnungen in unserer Gemeinde hängt auch der liebevoll gestaltete Kalender der „Aktiven Senioren“, der nun schon im zweiten Jahr erschienen ist. Die Gemeinde und die „Aktiven Senioren“ danken allen Interessenten des Kalenders „Kirche Wiederitzsch 2011“. Nach Abzug aller Unkosten konnten 162,50 Euro für die Instandsetzung des Holztores zum Pfarrgrundstück übergeben werden.

Eberhard Knauth

Glaubenswege – Wege zum Glauben

Immer wieder scheint mir, sogar innerhalb der Kirche, das Thema des Glaubens selbst zu kurz zu kommen, denn er wird offensichtlich einfach vorausgesetzt. Aber wie komme ich zum Glauben, was hat mich geprägt, welche Wege haben andere Christen genommen, welches Ziel habe ich? Was bedeutet für mich Gott oder Jesus, wie lebe ich den Glauben als Christ im Alltag? Wie kann ich andere begeistern?

Alle diese Fragen können wir in den nächsten Monaten unseren Gesprächsgästen aus Leipzig und Mitteldeutschland stellen, die wir ins Pfarrhaus Wiederitzsch zum Gesprächskreis „mittendrin“ eingeladen haben. Vielleicht kann uns der eine oder andere Erfahrungsbericht, Lebenslauf oder Hinweis in unserer persönlichen Beziehung zu Gott weiterbringen. Vielleicht können wir von diesen Glaubenswegen lernen, um unseren eigenen Weg im Glauben zuversichtlicher oder inspirierter zu gehen. Sie alle sind herzlich eingeladen, unseren Gesprächskreis (jeweils 19.30 Uhr) zu besuchen. Wenn Sie noch eine gesonderte Einladung erhalten oder ihre Teilnahme ankündigen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an: mittendrin@kirche-wiederitzsch.de

- Mi., 02.03.2011 **Bruder Lukas**, Prior des Klosters Petersberg bei Halle
Mi., 30.03.2011 **Pfarrerin Angelika Biskupski**, im Kirchenbezirk Leipzig für **Missionarischen Gemeindeaufbau** zuständig, wird zu diesem Thema einen Abend gestalten
Offene Sonderveranstaltung mit herzlicher Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder aus Eutritzsch, Gohlis, Wiederitzsch.
- Mi., 04.05.2011 **Pfarrerin Dorothea Arndt**, Podelwitz, stellvertretende Superintendentin, Vakanzvertreterin in Wiederitzsch
Mi., 25.05.2011 **Pfarrer Johannes Staemmler**, Predigerkirche zu Erfurt
Glauben auch in Bezug zur Mystik von Meister Eckhardt
Oliver Jueterbock

Gottesdienste am Heiligen Abend in Wiederitzsch

Die Weihnachtsgottesdienste haben im Ablauf jedes Kirchenjahres und natürlich auch in unserem Jahreslauf eine besondere Bedeutung. In diesem Jahr hatten sie in Wiederitzsch darüber hinaus noch etwas Besonderes, war es doch ein Christfest in der Vakanzzeit, die naturgemäß einige Veränderungen mit sich bringt. Unter diesem Blickwinkel betrachtet, konnten wir drei sehr schöne Gottesdienste mit ermutigenden Zeichen miteinander und mit vielen Gästen feiern.

Die erste Christvesper wurde von Herrn Pfarrer Dr. Amberg aus unserer Schwesterkirchgemeinde, der dadurch seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde in Wiederitzsch zum Ausdruck brachte, und Frau Thiel gestaltet. In seiner Predigt ging Pfarrer Dr. Amberg mit dem inhaltlichen Geschehen der Weihnachtsgeschichte besonders auf die aktuelle Situation in unserer heutigen Welt ein, die geprägt ist von Sehnsucht nach Frieden, Verständigung und Geborgenheit. Anschließend konnte sich die Gemeinde am Krippenspiel der Kinder aus der Christenlehre erfreuen. Nachdem die Engel mit biblischen Texten aus dem Alten Testament zum Spiel hinführten, erlebten wir in einer Rahmenhandlung einen Vater mit seiner Tochter, die sich anschickten, das Christfest vorzubereiten. stellte die selbstgebastelte Krippe auf. Da sie vom Vater auf ihre gestellten Fragen zur Bedeutung der einzelnen Figuren nicht wirklich eine Antwort erhielt, wurden diese nach und nach lebendig und gestalteten ein wunderschönes Krippenspiel, in dem auch die heutige Situation der Menschen zum Tragen kam.

Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Der etwas mürrische Vater schmückte den Weihnachtsbaum und seine Tochter. Zum Schluss waren der Baum geschmückt und die gebastelte Krippe vollständig aufgestellt. „Stille Nacht, heilige Nacht“ erfüllte unsere Kirche.

Ein herzlicher Dank gilt unserer Gemeindepädagogin Frau Thiel, die dieses sehr interessante und zugleich nachdenkliche Spiel auswählte und mit den Kindern hervorragend in Szene setzte.

Zu Beginn des zweiten Gottesdienstes, den Frau Pfarrerin Zeitler hielt, wurde eine symbolische Brücke in die Welt geschlagen.

Frau Christiane Klein brachte das Friedenslicht, das zu Beginn der Adventszeit in Bethlehem entzündet und danach auf vielen Wegen in die Welt getragen wird und zeigt, wie relevant die weihnachtliche Friedensbotschaft im Großen und Kleinen heute wie damals ist.

Dann konnten wir das Krippenspiel der Jugendlichen, insbesondere der Konfirmanden, bewundern. In Form eines Rückblickes von Maria und Joseph bot es nicht nur Überraschendes, sondern auch viele neue Perspektiven, die Frau Pfarrerin Zeitler in ihrer Predigt aufnahm. Nicht nur in der Einleitung prallten Welten aufeinander: einerseits die Sehnsucht nach Tradition und Geborgenheit – andererseits der Anspruch des Pfarrers (im Spiel), gerade zu Weihnachten aufzurütteln für die Botschaft von Weihnachten. Auch an der Krippe war das ja so, wie wir alle aus der Weihnachtsgeschichte wissen: Auf der einen Seite die Weisen oder Könige mit all ihrem Reichtum und Wissen – auf der anderen Seite die Hirten als Außenseiter der Gesellschaft, arm und mit einer Arbeit, die viele gar nicht tun würden. Da fallen uns viele Parallelen zur heutigen Zeit ein ... Doch dieses neugeborene Kind schaffte es, alle Schranken und Vorurteile zu überwinden.

Es war besonders schön, dass dieses Krippenspiel uns so wunderbar zeigte, was in der besonderen Situation unserer Gemeinde möglich ist. Das soll sich in dem Dank besonders an Frau Pfarrerin Arndt, die den Krippenspieltext aussuchte und einstudierte, aber am Heiligen Abend nicht in Wiederitzsch sein konnte, sowie an Frau Birgit Hennig, die mitprobte und die Spielenden bei der Aufführung betreute, und natürlich an alle Mitspielerinnen und -spieler, ausdrücken.

Vor dem Abendgottesdienst mussten dann fleißige Helfer noch den reichlich gefallenen Schnee zur Seite räumen. Die Kirche war wieder gut gefüllt und wir konnten Gottesdienst mit Herrn Sup. i. R. Voigt feiern. Er ist in letzter Zeit bei uns ein gern und oft gesehener Gast, der schon in vielen Gottesdiensten gepredigt hat.

Christa Knauth, Ulf Roland und Martina Wiedemann

Wir laden herzlich zum **Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst** am **27. März** und am **29. Mai** ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am **07. Mai ab 10.00 Uhr** möchten wir alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ins Pfarrhaus einladen und damit unseren Dank für die Arbeit für unsere Gemeinde ausdrücken. Wie beim letzten Mal möchten wir auch über weitere Pläne und Vorhaben in unserer Gemeinde sprechen.

Wir laden herzlich ein zum **Rogate-Frauentreffen 2011 – "was Himmel und Erde verbindet"** am **29. Mai** im Paul-Gerhardt-Haus Connewitz. (Selneckerstraße 7)

Edelgard Krell



Christlich bestattet wurden:

Lotte Hoffmann, geb. Arnhold, 98 Jahre

Ingeborg Doyé, 87 Jahre

Hannelore Schwarz, geb. Teichert, 74 Jahre

Getauft wurde:

Lara Schwarz

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Klaus und Regina Wissing

Christlich bestattet wurden:

Manfred Seidel, 86 Jahre

Rudolf Krabbes, 93 Jahre

Anneliese Weiser, geb. Naumann, 96 Jahre

Walter Heller, 86 Jahre

Wolfgang Reuter, 70 Jahre

Pfr. i. R. Herbert-Wilfried Brandt, 81 Jahre

Ilse Ziegenrucker, geb. Herbst, 101 Jahre

Edith Gläser, geb. Henschel, 85 Jahre

Ursula Riegel, geb. Dietzsch, 85 Jahre

Am 31.01.2011 fand in der Amsterdamer Pelgrimskerk ein Trauergottesdienst für Kees van Zweden aus unserer Partnergemeinde statt.

Wieder aufgenommen in die Kirchgemeinde wurden:

Rüdiger und Gabriele Kuntoff



Christlich bestattet wurden:

Lieselotte Matthiä, geb. Kisro, 76 Jahre

Elisabeth Rothermel, geb. Lemle, 79 Jahre

Hildegard Schirmer, geb. Schubert, 94 Jahre

Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!

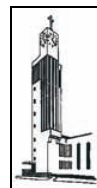


Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 1620 479 027
BLZ: 350 601 90 Bank für Kirche und Diakonie
LKG Sachsen – KD-Bank

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Bauspenden und Spenden für die Versöhnungskirchengemeinde
überweisen Sie bitte an:



Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 1620 479 043
BLZ: 350 601 90 Bank für Kirche und Diakonie
LKG Sachsen – KD-Bank

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 1620 479 027
BLZ: 350 601 90 Bank für Kirche und Diakonie
LKG Sachsen – KD-Bank

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen
Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Lanzke

Tel.: 9029150
Fax: 9029155
Mail: kg.leipzig_christus@
evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 9125150



Versöhnungskirchgemeinde

Kirche
Viertelsweg/Ecke Franz-
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Pfarramt
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195
Fax: 9128801
Mail: pfarramt@
versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister

Herr Storch
Tel.: 0151 17784877

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Klein
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig
Tel.: 9013017
kita.leipzig_verseoehnung@
evlks.de



Kirchengemeinde Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Krell

Tel.: 5217004
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

Diakonischer Besuchsdienst

Frau Funk
Tel.: 5216979
Frau Knauth
Tel.: 5210933
Frau Martin
Tel.: 5213066
Frau Müller
Tel.: 5213028
Frau Wiedemann
Tel.: 5210068

- **Pfarrer Dr. Peter Amberg**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029156
Mail: peteramberg@kabelmail.de, Sprechzeit Eutritzsch: Do. 17.00 – 18.00 Uhr im
Pfarramt, Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach Bedarf, auch Hausbesuch,
nach telefonischer Anmeldung
- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig,
Tel.: 9125480, Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de,
Sprechzeit: Di. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt Hans-Oster-Straße 16
- **Pfarrerinnen Dorothea Arndt**, Vakanzvertreterin Wiederitzsch, Pfarramt Podelwitz,
Buchenwalder Straße 3, 04519 Rackwitz, Tel.: 034294 73174,
Mail: dorotheaarndt@gmx.de
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337
- **Kantor Holger Hildebrand**, Tel.: 3918793, Mail: holger-hildebrand@gmx.de
- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Wiederitzsch**, Herr Funk, Tel.: 5216979
- **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**, Wiederitzscher Straße 18,
04157 Leipzig, Tel.: 9188744, Mail: lehmann@versoehnungs-gemeinde.de
- **Gemeindepädagogin Heike Thiel**, Tel.: 3018240,
Mail: heike.thiel@bethlehem-leipzig.de